

Presseinformation

20. Mai 2020

TV-Doku und neue Broschüre „Musik am Ursprung 2020“

LH Mikl-Leitner: Niederösterreich feiert seine Komponisten und präsentiert deren Gedenkstätten

Unter dem Jahresmotto „Musik am Ursprung“ legt das Land Niederösterreich 2020 einen deutlichen Fokus auf die Vielzahl der Musikergedenkstätten, die von der reichen Musikgeschichte des Bundeslandes zeugen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dazu: „Der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven ist ein willkommener Anlass, den Fokus sowohl auf Beethoven, als auch auf die Vielzahl an Komponistenpersönlichkeiten der Musikgeschichte zu legen, die Niederösterreich während der letzten Jahrhunderte und bis in die Gegenwart kulturell mitgeprägt haben und immer noch prägen. Das Land feiert daher heuer seine Komponisten und in einer neuen Broschüre und ORF-Dokumentation werden deren Gedenkstätten in Niederösterreich auf hervorragende Art und Weise präsentiert.“

Diese von Besucherinnen und Besuchern aus der ganzen Welt aufgesuchten Erinnerungsorte sind Zeugnis einer musikalischen Traditionspflege und bilden den Nährboden für die Etablierung zahlreicher jährlich stattfindender Musikaktivitäten. Seien es die „Schubertiaden“ im Schubert-Schloss Atzenbrugg, die Konzertreihe der Pleyel-Gesellschaft Ruppersthal oder die Veranstaltungen der Haydnregion Niederösterreich, die 2017 anlässlich der Wiedereröffnung des Haydn Geburtshauses Rohrau ausgerufen wurden.

Neben den in Niederösterreich geborenen Komponisten wie etwa Ignaz Joseph Pleyel, den Brüdern Joseph und Michael Haydn, Benedict Randhartinger, Carl Zeller oder Josef Matthias Hauer waren es vor allem die prominenten „Wahniederösterreicher“ wie Arnold Schönberg, Hugo Wolf und Ludwig van Beethoven, die bedeutende und nachhaltige musikalische Spuren im Bundesland hinterlassen haben.

Ludwig van Beethoven ist in diesem Gedenkjahr neben der Dauerausstellung im seit 2014 in neuem Glanz erstrahlenden Beethoven-Haus Baden, dem „Haus der Neunten“, auch im „Kaiserhaus“ eine innovative und facettenreiche Ausstellung mit dem Titel „Mythos Ludwig Van“ gewidmet.

Presseinformation

Diese und viele weitere Musikergedenkstätten spielen in der TV-Dokumentation „Musik am Ursprung – Musikergedenkstätten in Niederösterreich“ die Hauptrolle, die vom Landesstudio ORF Niederösterreich anlässlich des diesjährigen Themenschwerpunktes produziert und österreichweit am Donnerstag, 21. Mai 2020 um 17.30 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt wird.

Die vom Land Niederösterreich herausgegebene gleichnamige Broschüre „Musik am Ursprung – Musikergedenkstätten in Niederösterreich 2020“ mit einer Übersicht über die Komponistenmuseen und deren Veranstaltungen eröffnet den Leserinnen und Lesern einen spannenden Überblick über die Vielzahl dieser kulturhistorischen Ausflugsziele, die sich oft auch mit einem passenden Musikgenuss am „musikalischen Ursprung“ kombinieren lassen. Die Konzertserie „Musik am Ursprung -Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“ (geplant: 6. September bis 31. Oktober 2020) bietet den Besucherinnen und Besuchern seit mittlerweile 60 Jahren genau diese Möglichkeit. Als älteste durchgehend existierende Konzertreihe in Niederösterreich wird an authentischen Orten, wie dem Schubert-Schloss Atzenbrugg, dem Haydn Geburtshaus Rohrau oder dem Schönberg-Haus in Mödling, Kammermusik auf höchstem Niveau geboten. Auch in diesem Jahr werden internationale und heimische Publikumsliebliche wie die deutsche Mezzosopranistin Annette Dasch, der Staatsopernbariton Rafael Fingerlos, Agnes Palmisano, Paul Gulda und Serge Falck zu hören sein.

Die Publikation „Musik am Ursprung – Musikergedenkstätten in Niederösterreich 2020“ kann direkt bei der Abteilung Kunst und Kultur bestellt werden. Als Download steht sie unter nachfolgendem Link zur Verfügung:
http://www.noel.gv.at/noel/Kunst-Kultur/MusikGedenksaetten_2020_web.pdf

<https://tv.orf.at/program/orf2/20200521/911196401/>

<http://kaiserhaus-baden.at/>

<https://www.beethovenhaus-baden.at>

<https://www.haydngeburtshaus.at/>

www.serenadenkonzerte.at



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Rudolf Buchbinder, künstlerischer Leiter Grafeneggs

© NLK Burchhart